

**Kurzzusammenfassung:**

„Kunst und Kultur bringen die Menschen auf einer besonderen Ebene des Miteinanders zusammen. Solche Aktivitäten fördern besonders das Image einer Kommune.“ (aus der Zusammenfassung Stärken/Schwächen in St. Johann durch Herrn Ruf)

**Kunst und Kultur** war das letzte zu bearbeitende Thema und wurde sowohl zur Bestandsaufnahme- Wie steht's um Kunst und Kultur in St. Johann? genutzt und diskutiert - als auch zu Überlegungen, welche Entwicklungen wünschenswert und aus Sicht des AK erforderlich sind.

**Bekanntmachung** des Treffens aller AK Sprecher mit Vertretern der Gemeinde am 27.04 um 19.00 Uhr.

**Handlungsfeld 1: Kultur in St. Johann**

Festgestellt wurde, dass die **kulturellen Angebote in der Gemeinde**, wenn überhaupt nur punktuell vorhanden und vor allem wenig wahrnehmbar sind.

Bestehenden öffentlichen kulturellen Einrichtungen, wie z.B. Bibliotheken, mangelt es trotz Engagement und Aktualität an Attraktivität und Wahrnehmung im Gemeindeleben.

Vhs und Musikschule sind mit ihren Angeboten bewusster und sichtbarer in der Gemeinde verankert- **Besucherzahlen- Nutzer?- stabil? wäre zu erfragen?**

**Veranstaltungen** im Bereich Musik/ Kunst im öffentlichen Raum sind in den letzten Jahren in St. Johann trotz Potentialen spärlich. Deren Attraktivität ist aber regional wie überregional sehr deutlich, z.B. „Labyrinth“, „Nachtallee“, „Parcours“, Konzerte von Vereinen und privaten Initiativen.

Im gewerblichen Bereich erfreuen sich kombinierte Angebote, die z.B. Kulinarisches und Kulturelles in ansprechenden Räumlichkeiten verbinden, großer Nachfrage und Beliebtheit in St. Johann und der Region.

Daher ist sowohl in den kommunalen, aber auch privaten Kulturbereichen eine deutliche Stärkung mit und durch Unterstützung von Seiten der Gemeinde wünschenswert.

Es wurde auch angesprochen, dass ein aktives attraktives kulturelles Angebot – klein, aber fein- die Attraktivität St. Johanns auch als Wohnort gerade für jüngere Personen und Familien deutlich steigern könnte, von dem Besucher natürlich gleichermaßen profitieren.

**Ziel 1: Kulturelle Angebote in St. Johann als Bestand aufnehmen und mit Unterstützung der Gemeinde ausbauen und stärken**

In St. Johann schlummert ein großes Potential kultur- und künstlerisch aktiver Personen und Gruppen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, die mit ihrem Potential das öffentliche Leben in St. Johann noch viel mehr beleben und bereichern könnten als bisher.

Voraussetzungen dafür könnte die Gemeinde schaffen.

**Maßnahme 1(k): Bestandsaufnahme** der in St. Johann bestehenden Angebote im Bereich Kunst- und Kultur, in ihrer Organisation (Einzelperson, Gruppe, Gruppierungen, Verein, ...) Form (privat,

beruflich, freischaffend, kommunal, ehrenamtlich....) und inhaltlichen Ausrichtung (Musik, Literatur, Darstellende Kunst,..... s.o)

**Maßnahme 2(k):** Vernetzung der Akteure, um einen Austausch zu ermöglichen. Dazu wäre eine Schaffung und Bereitstellung einer Internetplattform von Seiten der Gemeinde hilfreich. Zu klären wäre, wer die Pflege/ Aktualisierung einer solchen Seite am sinnvollsten übernehmen kann.

**Maßnahme 3(k-m):** Neben der Vernetzung im virtuellen Raum sollte die Möglichkeit zum realen Austausch, aber auch für Aktivitäten und Veranstaltungen versch. Kunstsparten gegeben werden. Dazu wäre wünschenswert, dass die Gemeinde die Möglichkeit prüft, geeignete kommunale Räumlichkeiten oder Flächen bereitzustellen oder/ und zu schaffen. Gedacht ist dabei an Räumlichkeiten/ Orte, die sowohl längerfristig bestehende Ausstellungen ermöglichen, aber auch Möglichkeiten für künstlerische Workshops oder kulturelle Veranstaltungen bieten. Im besten Fall bietet ein solcher Kulturraum Besuchern und Künstlern neben sanitären Anlagen und variabler Gestaltungsmöglichkeit des Raums, auch Möglichkeiten zum Austausch und zur „eigenen Verpflegung“ und/oder Möglichkeiten der Verköstigung von Besuchern

**Idee:** Errichtung eines zentralen Kulturhauses, unter einem Dach- kommunales Angebot der Bibliotheken mit Raum für kleinere Veranstaltungen, Künstlerateliers und größerer Veranstaltungsraum für Ausstellungen, Konzerte, Aufführungen. Catering und Shuttleservice sind zu prüfen

**Maßnahme 4(k-m)** Um Ideen, Initiativen verschiedener Bereiche und ihrer Akteure und Interessenten nach Themen, Entwicklungsmöglichkeiten und Zielen für und in St. Johann zu bündeln, anzuregen und auszutauschen wäre die Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema Kunst und Kultur zu prüfen und die Unterstützung von Seiten der Gemeinde wünschenswert.

## **Handlungsfeld 2: Zeugen der Geschichte in St. Johann**

St. Johann hält sowohl in seinen verschiedenen Ortsteilen, aber auch im Umfeld vielfältiges historisches Potential bereit (z.B. die Kirchen, Überreste dörflicher Kultur, handwerklicher Traditionen und ihr Wandel, Keltensiedlungen, Eisenverhüttung, ...) und so manches ist vielleicht erst noch zu entdecken.

### **Ziel 1 Historisches Potential St. Johanns wahrnehmen und sichtbar machen, damit kulturhistorisches Bewusstsein St. Johanns stärken und für die Außenwahrnehmung nutzen.**

Dieses Potential bietet vielfältige Möglichkeiten, das eigene kulturhistorische Bewusstsein St. Johanns zu stärken und die Attraktivität St. Johanns für Besucher zu steigern.

**Maßnahme 1(k)** Bestandsaufnahme kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten, aber auch verschwundener Zeugen der Geschichte in den und um die Ortsteile. Hier kann die Gesamtbevölkerung zur Sammlung, aber eventuell auch die Schule zur Erfassung eingebunden werden.

**Maßnahme 2: (m)** Anhand der Bestandsaufnahme Erarbeitung eines Leitfadens durch Fachleute oder fachlich versierte Privatpersonen für verschiedene Bereiche. Anhand dieser Leitfäden können versch. Kultur- und historisch interessierte Personen oder Gruppen Führungen erarbeiten/ entwickeln über die Homepage, Tourismusinformation der Gemeinde anbieten und durchführen.

(z.b. Kirchen in St. Johann/ Zeugen dörflichen Lebens, Keltensiedlungen und ihre Zeugnisse in St. Johann und Umgebung, ....)

**Idee:** Ortsteilhopping – Geschichte der Ortsteile als Führung erarbeiten und als Rundgang mit Begleitpersonen (evtl. historisch oder thematisch gekleidet) anbieten.

**Maßnahme 3 (kk- dringend!): Verlängerung der Leihfrist mit dem Heimatmuseum Reutlingen für die Funde der Keltenzeit aus dem St. Johanner Raum im St. Johanner Rathaus**

Dieses Jahr läuft die Leihfrist des Heimatmuseums Reutlingen offiziell aus- statt die Funde zurückzugeben, könnten im Gegenteil diese Funde in einem kulturhistorischen Rundgang um St. Johann (s. Maßnahme 2) eingebunden und damit neue Attraktivität erhalten.

Ein von Fachleuten/fachlich versierten Personen zu erarbeitendes Konzept/Expose könnte ermöglichen auch Funde, die in Stuttgart sind, leihweise nach St. Johann zu holen und damit die Ausstellung zu erweitern.